

Antrag 100/I/2023

KDV Tempelhof-Schöneberg

Der Landesparteitag möge beschließen:

Der Bundesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission

Annahme (Konsens)

Respekt und finanzieller Ausgleich für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige

1 Wir fordern die Mitglieder der SPD-Fraktion im Deutschen
2 Bundestag und der Bundesregierung auf, sich dafür einzu-
3 setzen, dass bei der Höhe des Pflegegeldes die Inflations-
4 entwicklung seit der letzten Festsetzung 2017 berücksich-
5 tigt wird. Darüber hinaus sollen die bereits eingetretenen
6 finanziellen Nachteile durch eine Einmalzahlung ausge-
7 glichen werden und zukünftig die im Koalitionsvertrag be-
8 reits vereinbarte Dynamisierung regelhaft vorgenommen
9 werden.

10

11 **Begründung**

12 Rund 4 Millionen Menschen ermöglichen ihren pflegebe-
13 dürftigen Angehörigen ein würdevolles Leben in ihrer ge-
14 wohnten Umgebung. Die meisten erhalten als Teilaus-
15 gleich für ihren Einsatz ein Pflegegeld. Der umgerech-
16 net bereits weit unter dem Mindestlohn angesiedelte Be-
17 trag wurde seit 2017 nicht mehr erhöht. Es gab weder ei-
18 nen Ausgleich für die mittlerweile galoppierende Inflati-
19 on noch irgendwelche Corona-Soforthilfen etc. für diesen
20 Personenkreis, der maßgeblich auf das Pflegegeld ange-
21 wiesen ist. Der VDK rechnet exemplarisch für Pflegegrad
22 5 (z.Zt. 901,00 Euro) mit einem Kaufkraftverlust von 159,26
23 Euro. Und das für jeden Monat! Pflegebedürftige Men-
24 schen und ihre pflegenden Angehörigen verdienen unse-
25 ren Respekt, der sich auch im Pflegegeld widerspiegeln
26 soll.